

ausgedehnte Zone, aus welcher bisher nichts bekannt geworden ist; erst im Rheingau, von Lorch bis zum Loreley-Felsen, findet sich *infausta* wieder, nur an den allergeschütztesten und dem Sonnenbrand ausgesetzten Schlehenhecken, Cotoneaster- und Weichselbüschen, wie Rössler 1880 schreibt. Der nördlichste Fundort scheint aber auf der rechten Rheinseite Rheinbrohl unterhalb von Andernach zu sein (Verh. des Naturf. Vereins d. Rheinlande, 46., 1889, S. 69, Korrespondenzblatt).

Wer kennt noch weitere Fundorte?

Rössler berichtet übrigens noch, daß die Verpflanzung an andere Orte, z. B. in die Wiesbadener Gegend, keinen Erfolg hatte. Dies bestätigen Fuchs für Gerolstein und Reutti für Baden.

Odonata.

Vortrag von W. Kittelmann im Entomologischen Verein
zu Potsdam im Januar 1937.

Schluß.

Familie, Gattung, Untergattung und Art	Fundort	A.	W.	K.
<i>Aeschnidae</i> Selys.				
<i>Gomphus</i> Leach.				
<i>vulgatissimus</i> L.	Potsdam, Havelufer, Nedlitz, Krampnitz, Templin nicht häufig	×	/	/
<i>serpentinus</i> Charp.	Potsdam, Havelufer u. Wiesen, Nedlitz, Krampnitz, Nuthewiesen, häufiger als <i>vulgatissimus</i>			/
<i>Anax</i> Leach.				
<i>parthenope</i> Selys.	Potsdam, ♂ 2. 7. 33 Wildpark ♀ 6. 7. 34 Schonung b. Michendorf, ♂ 8. 7. 35 Waldwiese b. Krampnitz	×		/
<i>Aeschna</i> F.				
<i>pratensis</i> Müll.	Potsdam, Wilhelmshorst (Irissee)	×	/	/
<i>cyanea</i> Müll.	Potsdam, häufig, auch in der Stadt nicht selten	×	/	/
<i>juncea</i> L.	Potsdam. Bisher nur am Moosfenn und in dessen Nähe festgestellt, nicht selten			/

Familie, Gattung, Untergattung und Art	Fundort	A.	W.	K.
<i>mixta</i> Latr.	Potsdam, überall sehr häufig, auch im Weichbild der Stadt	×	/	/
<i>rufescens</i> Linden	Potsdam, Wildpark, (Entenfang), Wilhelmshorst (Irissee)	×	/	/
<i>grandis</i> L.	Potsdam, überall, jedoch nirgends häufig	×	/	/
<i>Calopterygidae</i>				
<i>Calopteryx</i> Leach.				
<i>virgo</i> L.	Potsdam, Havelufer b. Krampnitz	×	- /	/
<i>splendens</i> Harr.	Potsdam, Havelufer, Nedlitz, Krampnitz, Templin, Nutheufer b. Saarmund, Rehgraben (Teufelsklause), häufig Reesdorf b. Wittbriezen 9. 6. 30 zahlreich	×	/	/
<i>Agrionidae</i> M'Leay.				
<i>Lestes</i> Leach.				
<i>Anapetes</i> Charp.				
<i>nympha</i> Selys.	Potsdam	×	/	
<i>sponsa</i> Hansem.	Nattwerder	×	/	
<i>virens</i> Charp.	Nattwerder	×	/	
<i>Sympycna</i> Charp.				
<i>fusca</i> Linden	Potsdam, Sanssouci, Neuer Garten, Park Babelsberg, Wildpark, Teufelssee (Ravensberge), Rehgraben, Wilhelmshorst (Irissee), Golm, Krampnitz, zieml. häufig	×	/	/
<i>Platycnemis</i> Charp.				
<i>pennipes</i> Pall.	Potsdam, Wildpark Nuthe- wiesen, Rehgraben, Teufelssee (Ravensberge), Wilhelmshorst (Irissee), Golm, häufig	×	/	/
<i>Agrion</i> F.				
<i>Erythromma</i> Charp.				
<i>najas</i> Hansem.	Potsdam, Wildpark (Entenfang), Teufelssee (Ravensberge), Wilhelmshorst (Irissee)	×	/	/

Familie, Gattung, Untergattung und Art	Fundort	A. W. K.
<i>Ischnura</i> Charp. <i>elegans</i> Linden	Potsdam, Rehgraben, Wil- helmshorst (Irissee), häufig	× / /
<i>Agrion</i> F. <i>pulchellum</i> Linden	Potsdam, überall, teils sehr häufig	× /
<i>puella</i> L.	Potsdam	× /
<i>cyathigerum</i> Charp.	Potsdam, überall, seltener als <i>pulchellum</i>	× / /
<i>hastulatum</i> Charp.	Potsdam	× /

Anmerkung: Ich habe noch mehrere *Lestes*- und *Agrion*-Arten am Teufelssee (Ravensberge), dem Moosfenn, an der Teufelsklause (Rehgraben) und am Irissee bei Wilhelmshorst gesichtet, ohne sie determiniert zu haben.

Potsdam, 26. Januar 1937.

Beiträge zur Kenntnis der Dynastinen (XV, 1).

Neue Arten und Rassen.

Von Heinrich Prell, Dresden.

Chalepides semipunctatus spec. nov.; ♂ Länge 17,5 mm, Breite 9 mm, ♀ Länge 16,5—17 mm, Breite 9,5—10 mm; Pernambuco. — Kopfschild deutlich ausgerandet, Kopf überall gleichmäßig sperrig und fein punktiert, Stirnnaht etwas eingesenkt. Halschild vorn und seitlich gerandet, überall gleichmäßig zerstreut punktiert. Schildchen mit wenigen Punkten. Flügeldecken mit feinen Punktreihen als Nahtstreif und als Einfassung der Rippen; die Zwischenräume mit gleichartigen reihig angeordneten Punkten besetzt; die Punktierung ist in der Vorderhälfte der Flügeldecken seicht aber deutlich; nach hinten verlischt sie allmählich und ist bei den vorliegenden ♀♀ schließlich nicht mehr zu erkennen. Beim ♀ ist der Randsaum der Flügeldecken hinter der Mitte deutlich verbreitert und schwierig verdickt, wodurch ein bauchiges Aussehen des Käfers bedingt wird. Pygidium etwa halb so lang, wie das Kopfschild, stark glänzend, beim ♂ auffallend gewölbt. Propygidium lang gelbbraun behaart, Oberseite schwarzbraun, grünstichig; Schildchen und Nahtband bräunlich, ebenso die Unterseite und die Beine. — Die Art steht dem *Ch. comes* Prell sehr nahe und wird späterhin vielleicht als Rasse zu demselben gezogen werden dürfen.

Chalepides acilioides spec. nov.; ♂ Länge 20—21 mm, Breite 10—10,5 mm; ♀ Länge 21—22 mm, Breite 11—12 mm; Verbreitung:

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Internationale Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1938

Band/Volume: [51](#)

Autor(en)/Author(s): Kittelmann W.

Artikel/Article: [Odonata. 6-8](#)